

Jochen Straub und Anja Fecke



Ich habe Fragen –

Ich möchte mitmachen.

Religiöse Teilhabe für alle.

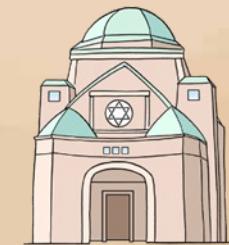
muslimisch



Dieses Heft gehört:

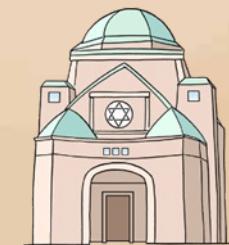
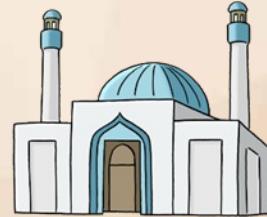
Ich gehöre zu dieser Religionsgemeinschaft:

- Ich bin Muslim.
- Ich bin katholischer Christ.
- Ich bin evangelischer Christ.
- Ich bin Jude.
- Ich gehöre zu einer anderen Religions-Gemeinschaft.
- Ich gehöre zu keiner Religions-Gemeinschaft.



Ich interessiere mich für diese Religionsgemeinschaft:

- Islam
- Katholische Kirche
- Evangelische Kirche
- Judentum
- Andere Religions-Gemeinschaft





Inhalt

Einleitung	8
Darum gibt es dieses Heft	12
So nutze ich das Heft	14
Fragen und Hilfen	16
Schwere Worte leicht gemacht	36
Impressum	40

Einleitung

In diesem Heft geht es um Fragen.

Es geht um Fragen:

- Zu meinem Leben.
- Zu Religion.
- Zu Gott.
- Zu Kirche.
- Zu Religionsgemeinschaften.

Dieses Heft gibt erste Antworten:

- Auf Fragen.
- Auf Unterstützung.
- Auf Hilfebedarfe.
- Auf Hilfsmittel.

Dieses Heft soll leicht lesbar sein.

Deshalb ist immer die männliche Schreibweise verwendet.

Dieses Heft soll:

- Teilhabe an Religion ermöglichen.
- Assistenten helfen.
- Hilfsmittel benennen.



Menschen haben Fragen:

- Wo komme ich her?
- Was gibt mir Kraft?
- Was gibt meinem Leben Sinn?
- Was ist, wenn ich sterbe?

Die Fragen haben mit mir zu tun.

Die Fragen haben mit anderen Menschen zu tun.

Menschen suchen Antworten auf diese Fragen.

Menschen finden Antworten bei einer Religion.

Religion ist:

- Die Suche nach Gott.
- Die Frage nach Gott.

Menschen suchen Antworten in Religionsgemeinschaften.

Das sind zum Beispiel:

- Die katholische Kirche.
- Die evangelische Kirche.
- Die jüdische Glaubengemeinschaft.
- Der Islam.
- Religiöse Gruppen.

Jeder Mensch hat Rechte.

In Deutschland gibt es das Grundgesetz.

Im Grundgesetz steht:

Jeder Mensch hat ein Recht auf Religion.

In Deutschland gibt es das Bundesteilhabegesetz.

Im Bundesteilhabegesetz steht:

- Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilhabe.
- Manche Menschen brauchen Hilfe zur Teilhabe.
- Jeder Mensch kann dazu Hilfe bekommen.
- Das gilt auch für Teilhabe an Religion.

Bei der Teilhabe an Religion habe ich Wünsche:

- Das interessiert mich an Religion.
- Diese Unterstützung brauche ich.

Hilfen zur Teilhabe an Religion sind:

- **Religions-Sensible Assistenz.**
- **Religiöse Assistenz.**
- **Seelsorge.**

Das sind schwere Worte.

Die Worte sind in der Mitte dieses Heftes erklärt.

Teilhabe hat mit Wünschen zu tun.

Dazu gibt es einen Fragebogen in Leichter Sprache.

Dieser Fragebogen ist auf der anderen Seite von diesem Wendeheft.

Das Recht auf Teilhabe gilt für alle Religionen.

Einen guten Überblick über Judentum, Christentum und Islam geben folgende Bücher:

- Leichte Sprache: Ich habe viele Fragen – woran Menschen in verschiedenen Religionen glauben; Bundesvereinigung Lebenshilfe (Herausgeber), Marburg, 2019
- Albert Biesinger und andere; Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? Kösel 2021
- 3 Sat: Glaube von A - Z:



Darum gibt es dieses Heft

Es ist Aufgabe der Kirchen, Pastoral für alle zu gestalten.
Das nennt man: Inklusive Seelsorge. Das alleine reicht nicht.

Menschen mit und ohne Behinderung haben das Recht
zur Ausübung ihrer Religion.
Dazu benötigen sie manchmal Unterstützung.

Unterstützung leisten verschiedene Personen.
Dazu gehören Assistentinnen und Assistenten.

Der Auftrag für Unterstützende ist:

1. Die Wünsche und Bedarfe der zu unterstützenden Personen zu kennen.
 2. An Wünschen und Bedarfen orientierte und angemessene Assistenz zu leisten.
- Dies betrifft deutlich auch den Bereich der religiösen Bedarfe.

Das Heft soll:

1. individuelle und am Hilfebedarf der jeweiligen Person orientierte Unterstützung ermöglichen.
2. Teilhabe an Religion verbessern.
3. Lebensqualität stärken.

Dazu braucht es verschiedene Schritte:

1. Erfragung der Bedarfe.
2. Suche nach geeigneten Hilfen.
3. Assistenz.

Das Heft ist beispielhaft aus der katholischen Perspektive des Bistums Limburg und Erzbistums Paderborn geschrieben. Eine Übertragung auf andere (Erz-) Bistümer oder andere Konfessionen und Religionen kann situativ und mit Blick auf die teilhabewilligen Menschen notwendig sein. Dabei hilft der Kontakt zu Vertretern der jeweiligen Religionsgemeinschaften und Konfessionen.

In den folgenden Tabellen sind Hinweise auf Material enthalten. Mehr Material finden Sie im Materialanhang oder über diesen QR-Code. Auf Wunsch senden wir Ihnen den Fragebogen gerne digital zu.



Jochen Straub
Bistum Limburg

Anja Fecke
Erzbistum Paderborn

So nutze ich das Heft:

Ich nehme mir Zeit



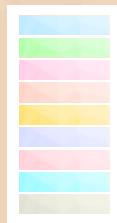
Ich nehme mir Zeit

Ich bin alleine.

Ich fange mit den Fragen zum Ankreuzen an.



Ich fange mit den Fragen
zum Ankreuzen an.



Ich suche mir einen Bereich aus.

Die anderen mache ich später.

Ich kann auch Bereiche weglassen.

Ich suche mir wichtige Wünsche aus.

Ich kann auch Fragen weglassen.



Ich suche mir wichtige Wünsche aus.



Wir machen meinen Teilhabe-Plan.

Mit einem Assistenten mache ich
meinen Teilhabe-Plan.

**Ich habe Fragen –
Ich möchte mit-machen:**

Hier geht es zu weiteren digitalen Tabellen:

Katholische Christen:



Leicht



Schwer

Evangelische Christen:



Leicht



Schwer

Juden:



Leicht

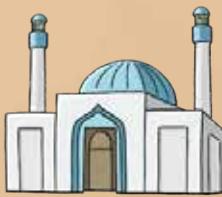
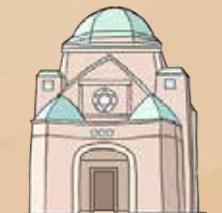


Schwer

Muslime:



Leicht



Ich habe Fragen – Ich möchte mitmachen.

Hier gibt es mehrere Teile. Diese Teile nennt man auch Teilhabebereiche. Die hier vorgestellten Fragen zur religiösen Teilhabe orientieren sich an den Teilhabebereichen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF).



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden
Lernen und Wissensanwendung

Seite
18



2. Es gibt Allgemeine Aufgaben und Pflichten
Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

Seite
20



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen
Kommunikation

Seite
22



4. Ich kann mich bewegen
Mobilität

Seite
24



5. Ich versorge mich selbst
Selbstversorgung

Seite
26



6. Ich lebe zu Hause
Häusliches Leben

Seite
28



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen
Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

Seite
30



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig
Bedeutende Lebensbereiche

Seite
32



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen
Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Seite
34

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



1. Ich lerne und will mein Wissen anwenden

Lernen und Wissensanwendung

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte das islamische Gebet lernen.			Islam – relithek.de	
2	Ich möchte den Koran auf Deutsch lesen.			Gebete im Islam Religionen Entdecken (religionen-entdecken.de)	
3	Ich möchte Gebet-Sätze lernen.			Beten – relithek.de	
4	Ich möchte muslimische Lieder lernen.			Koran – relithek.de	
5	Ich möchte mit einem muslimischen Seel-Sorger reden.			gruenebanane.de	
6	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



2. Es gibt Allgemeine Aufgaben und Pflichten

Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte in der Gruppe beten.			moscheesuche.de	
2	Ich möchte an Gruppen-Treffen mitmachen.			Örtliche Moscheegemeinden aufsuchen.	
3	Ich möchte fasten.			Örtliche Moscheegemeinden aufsuchen. In örtlichen Moscheegemeinden werden jährliche Kalender zum Ramadan ausgestellt.	
4	Ich möchte das Ramadan-Gebet in der Gruppe beten.			Örtliche Moscheegemeinden aufsuchen.	
5	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



3. Ich verständige mich mit anderen Menschen Kommunikation

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte mit einem Imam reden.			Örtliche Moscheegemeinden aufsuchen.	
2	Ich möchte an den Freitags-Predigten mitmachen.			Mutes – Muslimisches SeelsorgeTelefon	
3	Ich möchte in den WhatsApp-Gruppen der Moschee mit-machen.				
4	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



4. Ich kann mich bewegen Mobilität

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte am Freitag die Moschee besuchen.			Kontaktaufnahme mit örtlicher Moscheegemeinde	
2	Ich möchte am Tag-der-offenen-Moschee die Moschee besuchen.			Kontaktaufnahme mit örtlicher Moscheegemeinde	
3	Ich möchte an Fest-Tag-Gebeten mitmachen.			Kontaktaufnahme mit örtlicher Moscheegemeinde	
4	Ich möchte Moschee-Feste besuchen.			Kontaktaufnahme mit örtlicher Moscheegemeinde	
5	Ich möchte die Pilgerfahrt (Hacc) machen.			Bei Pilgerfahrten Kontakt zu Reiseagenturen aufnehmen. Über die örtliche Moscheegemeinde oder Internetsuche.	
6	Ich möchte die kleine Pilgerreise (Umra) machen.			Bei Pilgerfahrten Kontakt zu Reiseagenturen aufnehmen. Über die örtliche Moscheegemeinde oder Internetsuche.	
7	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



5. Ich versorge mich selbst
Selbstversorgung

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte eine Gebet-App benutzen.			Über die App-Store-Funktion recherchieren.	
2	Ich möchte ein Gebet-Teppich in der Einrichtung.				
3	Ich möchte Halal-Lebensmittel kaufen.				
4	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



6. Ich lebe zu Hause

Häusliches Leben

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte einen Gebet-Teppich.			Internetsuche	
2	Ich möchte zum Ramadan einladen.				
3	Ich möchte meine Wohnung zu Fest-Tagen schmücken.				
4	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



7. Ich habe Beziehungen zu anderen Menschen Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte mich islamisch verloben/heiraten.			Örtliche Gemeinde aufsuchen.	
2	Ich möchte Muslime aus der Gemeinde kennenlernen.			Dialogbeauftragte der örtlichen Bistümer aufsuchen und um Kontaktanfrage mit örtlicher Moscheegemeinde fragen.	
3	Ich möchte zu Gemeinde-Feiern und Fest-Gebeten gehen.			moscheesuche.de - Moscheen in Deutschland	
4	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



8. Das ist mir in meinem Leben wichtig

Bedeutende Lebensbereiche

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte islamisch heiraten.				
2	Ich möchte islamisch bestattet werden.				
3	Ich möchte zum Freitag-Gebet gehen.			ikwev.org	
4	Ich möchte zu Fest-Tag-Gebeten gehen.				
5	Ich möchte mit einem muslimischen Seel-Sorger reden.			Mutes – Muslimisches SeelsorgeTelefon	
6	Das möchte ich sonst noch:				

Ich habe Fragen –

Ich möchte mit-machen in der muslimischen Gemeinschaft



9. Ich lebe mit anderen Menschen zusammen
Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Nr.	Mein Teilhabewunsch	Diese Unterstützung brauche ich	Von wem	Das hilft: Material, Kontakte, Informationen	Das machen wir
1	Ich möchte Moschee-Feste mit planen.				
2	Ich möchte in der Moschee-Gemeinde helfen.			Örtliche Moscheegemeinde aufsuchen	
3	Ich möchte im Gemeinde-Vorstand mitmachen.			moscheesuche.de - Moscheen in Deutschland	
4	Das möchte ich sonst noch:				

Schwere Worte leicht gemacht

Teilhabe an Religion

Menschen haben Fragen zu ihrem Leben.

Sie fragen:

- Woher komme ich?
- Wem vertraue ich?
- Was stärkt mich?
- Wohin gehe ich?

Auf diese Fragen antworten verschiedene Religionen:

- Das Judentum
- Das Christentum
- Der Islam
- Andere Religionen.

Die Antworten können mit mir zu tun haben.

Die Antworten können mit anderen zu tun haben.

Die Antworten können mit Gott zu tun haben.

Die Antworten können zum Leben helfen.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine Religion.

Jeder Mensch hat das Recht auf Teil-Habe an einer Religion.

Religions-Sensible Assistenz

Ein Assistent hilft einem anderen Menschen.

Ein Assistent ist eine Person.

Man kann Sachen nicht alleine machen.

Zum Beispiel Sachen im Alltag:

- Essen.
- Einkaufen.
- Kochen.

Manchmal haben diese Sachen mit 'Religion zu tun.

Zur Teilhabe an Religion brauchen Menschen dann Unterstützung.

Zum Beispiel ein besonderes Essen:

- Moslems essen kein Schweine-Fleisch.
- Christen haben Fasten-Tage

Bei manchen Dingen kann **jeder andere Mensch** helfen:

Das ist religions-sensible Assistenz

Religiöse Assistenz

Zur Teilhabe an Religion brauchen Menschen manchmal Hilfe.

Bei manchen Dingen muss eine Assistenz etwas von Religion wissen.

Zum Beispiel:

- Wie beten Menschen?
- Wo beten Menschen?
- Wann beten Menschen?
- Was sind besondere Regeln?
- Wie feiern Menschen Gottesdienste?
- Was gehört zu einer Gemeinde dazu?

Dann braucht man **Fach-Leute** als Assistenten.

Seelsorge

Seelsorge bedeutet:

Eine Person von der Kirche ist da.

Die Person:

- Teilt das Leben mit anderen Menschen.
- Deutet das Leben wo es möglich ist aus dem Glauben heraus.

Seelsorger sind zum Beispiel:

- Pfarrer.
- Diakone.
- Gemeinde-Referenten.
- Pastoral-Referenten.
- Seelsorgliche Begleiter.

Spiritualität

Dieses Heft hat ein offenes Verständnis von Spiritualität.

Spiritualität ist un-abhängig von der Zugehörigkeit:

- Zu einer bestimmten Religion.
- Zu einer bestimmten spirituellen Haltung.

Spiritualität heißt:

- Ich kann Gott in mir erkennen.
- Ich kann Gott durch mich wirken lassen.
- Ich kann in meinem Leben das Wirken von Gott spüren.
- Ich kann in jedem Menschen, in jedem Wesen, in allem spüren: Gott ist da.

Nicht ganz so leicht:

Spiritualität beinhaltet 3 wichtige Dinge:

- Es gibt eine höhere Wirklichkeit. Diese kann ich nicht sehen oder begreifen. (transzendent)
- Diese Wirklichkeit ist in allem da. (immanent)
- Ich spüre Kraft. Ich nehme die Kraft auf. Ich lasse die Kraft fließen. (transparent)

Impressum

Herausgegeben von:



SEELSORGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch den Diözesanadministrator
Generalvikar Dr. Michael Bredeck
Anja Fecke
Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Diözesanbeauftragte Seelsorge
für Menschen mit Behinderung
Domplatz 15 | 33098 Paderborn
Tel.: 05251/125-1935 | Fax: 05251/1256-1470



Bistum Limburg

Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Bistum Limburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Jochen Straub
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Pastorale Dienste
Referatsleiter Seelsorge für
Menschen mit Behinderung
Roßmarkt 4 | 65549 Limburg
Tel.: 06431/295-298 | Fax: 06431/28113-298

Gefördert durch die



Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Verlag des Bischöflichen Ordinariats, Limburg/Lahn 2023
verlag.bistumlimburg.de, www.verlag.bistumlimburg.de

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Microverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Grafiken: Hintergrund © winterbee - istockphoto.com /



Illustrationen: von der Lebenshilfe Bremen. Stefan Albers hat die Bilder gezeichnet.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Illustrator Stefan Albers; Atelier Fleetinsel, 2013

Gestaltung: Annika Reber - www.grafik-aartelier.de

ISBN: 978-3-944142-71-5